

Volksdampf voraus

■ **ESSLINGEN:** Oberschwäbisches Musikkabarett-Trio begeistert bei den Galgenstricken mit seinem aktuellen Programm „Birn out“

VON GABY WEIß

Wo sonst beginnt der Abend mit einem gesungenen Rausschmeißer? Logisch wär's ja: Geld verdient, Zeit gespart und „alle kommt schneller heim“. So leicht freilich machte es das Esslinger Publikum der Musikkabarett-Truppe Volksdampf nicht. Und die Zuhörer taten gut daran, allerdings auf eigene Gefahr: Manch einer lachte Tränen, kicherte sich einen Schluckauf herbei, strapazierte sein Zwerchfell und wieherte bis kurz vor die Bauchmuskelnzerrung. Denn das Trio aus Oberschwaben, das am Wochenende zwei Abende lang bei den Galgenstricken gastierte, zählt mit zum Besten, was die Kleinkunstszene zu bieten hat.

Mal hinterrücks, mal geradeheraus

In Zeiten, in denen auch im Kabarett oft „Billiganbieter ohne Gütesiegel“ ulken, preisen sich die drei Künstler vorab schon mal als Fachkräfte mit fast 30-jähriger Bühnenerfahrung und sie bieten schmunzelnd „drei Jahre Garantie auf gesamte gereimte Material und fünf Jahre Gewährleistung aufs Liedgut“. Kurz noch einen Humorniveau-Check absolviert – nicht auszudenken, was geschähe, wenn die einen in intellektuellen Höhen spaßen, während die anderen in den Tiefen des Blödsinns herumalbern. Ob mit dem Holzhammer oder feinsinnig, ob charmant-frech oder makaber, ob hinterrücks oder geradeheraus – das Volksdampf-Trio begeistert. Mal nehmen sie das Publikum auf den Arm, dann wieder ziehen sie sich selbst mit einem inszenierten Eklat über abgehalfterte Kabarettisten selbst durch den Kakao. Mal kriegt die Gesellschaft ihr Fett weg, mal



Von wegen selbst ernannte „Multidilettanten“: Als Musikkabarett Volksdampf zählen Reiner Muffler, Lisa Greiner und Suso Engelhardt (von links) schon seit vielen Jahren zum Besten, was die Kleinkunstszene zu bieten hat. Foto: Weiß

wird der Zeitgeist kritisch unter die Lupe genommen, mal kriegen Politiker eins übergeben. „Ja, der Mensch kann ohne Hirn leben, da gibt es Beispiele“, tun sie lapidar kund. Unter dem Titel „Birn out“ nimmt das neue Programm, das auch einige der besten alten Nummern aus drei Jahrzehnten auf den Kleinkunstbühnen dieser Republik enthält, die allüberall steigende Hirnlosigkeit auf die Schippe: Was ist der Unterschied zwischen natürlicher Dummheit und künstlicher Intelligenz? Kommt, wer

Ignoranz mit ausreichend Selbstvertrauen paart, damit durch? Hoch lebe die Einfalt! Gern stellt sich das Trio strunzdumm und entlarvt dann umso klüger und knitzer all das, was oft unerträglich ist. Die Kinder, die ihren alten Vater zum Billigtarif versorgen lassen, weil sie selbst mit seinen Ersparnissen vorab schon mal ihren Wintergarten ausbauen müssen. Die Politiker, die – koste es, was es wolle – das „Rezessionäre“ wiederbeleben. Aber auch allerhand Hirnrissiges und Hirnverbranntes aus dem Alltag

bringen die oberschwäbischen „Voksdamper“ mit sichtlichem Vergnügen auf die Bühne – wenn sie etwa die singenden Sportverletzungen Außenband, Meniskus und Wadenmuskel im Duett mit der Hüftarthrose von Annerose aufs Köstlichste zu Wort kommen lassen.

Überzeugend auf der ganzen Linie

Wenn Reiner Muffler augenzwinkernd das ewig beleidigte Gewissen der Gruppe gibt, wenn Lisa Greiner unschuldig die Fußspitzen eindreh

oder wenn Suso Engelhardt wortgewaltig ablärtet, dann weiß das Publikum: Jetzt kommt's wieder knüppelnd. Und wenn die drei sich selbst als „Multidilettanten“ bezeichnen, dann muss das schlicht gelogen sein. Denn sie überzeugen auf der ganzen Linie – textlich, mimisch und musikalisch, wenn sie traurige Weisen fiedeln, eine Szene rockig inszenieren oder einen Jammer-Blues spielen, ob a cappella oder mit Gitarre, Geige und Banjo, oder gar mit Suso Engelhardts grandioser Multifunktions-Geräusch-Mülltonne.

Annäherungen an das Thema Demenz

Esslingen (adi) – Unter dem Titel „Was für ein Leben!“ setzt sich eine Veranstaltung am heutigen Montag ab 19 Uhr im Kommunalen Kino Esslingen (Maille 5) mit den Themen Erinnerung und Demenz auseinander. Der Abend findet im Rahmen der Demenzoffensive Esslingen statt und wurde gemeinsam konzipiert von Susanne Schwarz (Diakonie- und Sozialstation Esslingen), Hansjörg Schauder (Verein Sofa), Karl-Heinz Zweigle von der Führerscheinstelle des Landratsamtes, Manfred Mätzke vom Stadtseniorenrat und Carmen Hueber vom Haus Melchior. Aus verschiedenen Blickwinkeln werden Aspekte von Erinnerung und Demenz beleuchtet: Zwei Fachleute informieren über ihre aktuellen Erkenntnisse zur Demenz und zum Umgang mit Betroffenen, ein Mittsechziger berichtet von seiner Beschäftigung mit der Biografie- und Erinnerungsarbeit. Die Stage Divers(e) stellen ihre Inszenierung „Die 5. Dimension“ vor. Dahinter verbirgt sich „ein philosophisches Stückchen über den rot gestrickten Lebenslauf des Kindes Ella, über gespannte rote Fäden mancher Erwachsener und über ihr Zusammentreffen mit einem merkwürdigen Jemand in einem Kaffeehaus“. Das Esslinger Jugendtheaterensemble möchte mit diesem Stück gerne daran erinnern, dass es immer der einzelne Mensch ist, der zählt – auch wenn man ihn vielleicht nicht mehr als den erkennt, der er einmal war oder wenn er sich möglicherweise falsch und bruchstückhaft erinnert. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung gibt es Gelegenheit zum gegenseitigen Gedankenaustausch, der die Besucher dazu anregen soll, sich weiter mit der eigenen Biografie und dem Thema Demenz auseinanderzusetzen.

■ Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Anmeldung ist nicht erforderlich.



Was tun, wenn der Gast das Essen nicht mag? Die Azubis des Best Western Hotels trainieren in Rollenspielen den richtigen Benimm. Foto: Schmid

Damit der Gast stets König ist

■ **ESSLINGEN:** Auszubildende des Hotels Best Western trainieren Benimm und das richtige Verhalten im Beruf

Ein Gast beschwert sich über Lärm im Hotel: Es sei so laut, er könne nicht schlafen. Der Hoteldirektor wird gerufen und will die Situation angemessen regeln. Darum ging es in einem der Rollenspiele, deren Inhalte sich die 18 Auszubildenden des Best Western Hotels in Esslingen ausgedacht haben. „Gewinn mit Benimm“ hieß das Motto des Azubi-Trainings, das die jungen Leute fit machen sollte in Sachen Anstand und Benimm.

VON ANGELINA SCHMID

Dafür hatte sich am Samstag der personelle Nachwuchs des Hotels eingefunden: Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Köche und Köchinnen lernten einen Tag lang, wie sich die Gäste bei ihnen noch wohler fühlen können. In Rollenspielen sollten die Azubis in Kleingruppen Situationen aus ihrem Berufsalltag entwickeln und sie anschließend den anderen präsentieren – durchaus auch mal mit einem Negativ-Beispiel, aus dem sich ebenso gut lernen ließ. „Was hat in

dieser Situation an Benimm gefehlt?“, hakte Seminarleiterin Claudia Schimkowski sofort nach. Und die jungen Leute erkannten natürlich rasch, was im Rollenspiel falsch gelaufen war. Gemeinsam erarbeiteten die Auszubildenden, wie das Beschwerdemanagement besser ablaufen könnte: Mit einem Gutschein oder Rabatt werde aus dem Kunden, der sich über allzu große nächtliche Störungen beklagte, vielleicht einer, der wiederkommt.

Die Akademie für Geschäftserfolg, die das Training veranstaltete, schult normalerweise hauptsächlich Unternehmer, hat neuerdings aber auch ein Azubi-Training im Programm. Bei „Gewinn mit Benimm“ lerne man andere Dinge als im Knigge-Seminar, erzählt Gesellschafterin Schimkowski: „Wir wollen eine Basis schaffen, damit es den Gästen gut geht und damit die Kommunikation gut läuft.“ Lernen, laut zu sprechen, zuzuhören und sich angemessen zu verhalten, gehört deshalb zu den Inhalten, die die 16- bis 22-jährigen Teilnehmer übten. In den Rollenspie-

len präsentierten sie Alltagssituationen aus ihrem Berufsleben: Wie organisiere ich im Team das Bestücken der Bar? Wie verhalte ich mich, wenn ich Wasser über den Gast geschüttet habe? Und wie, wenn ihm das Essen nicht schmeckt? Dabei erhielten die Teilnehmer auch Feedback darüber, wie sie selbst wirken und woran sie noch arbeiten können. Schimkowski und ihre Kollegin Simin Burger wussten genau, wie sie die Aufmerksamkeit der Auszubildenden wach halten konnten: „Wir haben kein Powerpoint und keine langen Vorträge. Stattdessen müssen die Teilnehmer nach vorne und mitmachen.“

Spaß am spielerischen Lernen

Teilnehmerin Janina Krämer hatte jedenfalls Spaß an den Rollenspielen: „Ich finde es gut, dass wir als Team etwas zusammen machen“, sagt die 18-jährige angehende Hotelfachfrau. Der Kurs schaffe eine gute Grundlage, meinte sie: „Klar, man weiß vieles schon vorher. Aber vieles fällt einem erst im Nachhinein ein,

wenn man wieder vom Gast weggeht.“ Die Esslingerin hat gerne mit Menschen zu tun, genau wie ihr Kollege Maximilian Küster. „Man muss lernen, wie man mit Gästen umgehen soll“, erklärt er. Das Wichtigste, das er heute gelernt hat? „Dass man lauter reden sollte.“

Lauter sprechen, zuhören, eine gute Haltung haben und aus sich herauskommen – das sind die Dinge, die auch Carmen Saße am Herzen liegen. Vom Einsatz ihrer Auszubildenden ist die stellvertretende Direktorin des Best Western sehr angetan: „Ich bin begeistert, wie sie mitmachen. Manche mussten am Vortag immerhin noch bis abends arbeiten und waren trotzdem pünktlich um neun Uhr da.“ Erste Erfolge hat sie bei den Rollenspielen schon festgestellt: „Manche waren bei den Spielen viel resoluter.“ Die Bedeutung von Anstand und Benimm schätzt sie sehr hoch ein: „Davon hängt vieles ab. Wenn der Service nicht stimmt, gehen die Gäste woanders hin. Unsere Software ist das wichtigste, Essen und Betten gibt es überall.“

ESSLINGER TAGEBUCH

Kunstakademie Esslingen

Mittwochs finden jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Kunstakademie Esslingen die Kurse Acrylmalerei sowie Portraitzeichnung und Portraitmalerei mit Karin Genithem statt. Nähere Informationen auch zu anderen Kursen bei der Kunstakademie, Fritz-Müller-Straße 1, ☎ 31 09-363 oder www.kunstakademie-es.de

Fitnesstreff für Senioren

Ein kostenloser Fitness-Treff findet am Donnerstag, 27. Januar, ab 10 Uhr auf dem Kindersachenmarkt im Waldenbronner Kreisel statt. Sportliche und weniger aktive Menschen können an diesem Training teilnehmen. Nach vorbereitender Gymnastik wird eine halbe Stunde lang flott gegangen. Besondere Sportausrüstung ist nicht nötig, bequeme Schuhe und Kleidung reichen aus. Die Leitung hat Wilhelm Scheuter vom Stadtseniorenrat, ☎ 07 11/37 30 26.

Qi-Gong zum Kennenlernen

Am Mittwoch, 26. Januar, beginnt der Kurs für Anfänger um 19.45 Uhr und der Kurs für Fortgeschrittene um 18.30 Uhr in der Klarasporthalle, Blumenstraße 31, mit je acht Einheiten. Anmeldungen unter ☎ 07 11/37 49 85 oder mail@te-fitness.de. Informationen unter www.te-fitness.de

Mettinger Bücherecke

Der nächste Urlaub kommt bestimmt und die Mettinger Bücherecke hat bereits jetzt verschiedene Reiseführer für Städte und Länder im Angebot. Die Bücherecke im Bürger- und Vereinshaus Mettingen, Burgunderstraße 6/1, hat jeweils montags von 10 bis 11.30 Uhr, dienstags von 10.30 bis 12 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Kindersachenmarkt

Am Samstag, 12. Februar, findet von 14 bis 16 Uhr ein Kindersachenmarkt im Gemeindezentrum St. Bernhard, Eugen-Bolz-Straße 46, statt. Kaffee und Kuchen werden ebenfalls verkauft. Platzreservierungen sind bereits ab 26. Januar unter ☎ 07 11/370 64 42 möglich.

AOK-Ruheständler

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 25. Januar, ab 15 Uhr im Sportheim Sirnau, Drosselweg 18, statt.

Obstbauverein Wäldenbronn

Der Obst- und Gartenbauverein Wäldenbronn bietet für die Vereinsmitglieder einen Stammtisch zu Fachthemen an. Treff ist am Mittwoch, 26. Januar, um 18.30 Uhr in der Gaststätte Löwen in Wäldenbronn.

Krankenpflegeverein Oberesslingen

Am Mittwoch, 26. Januar, findet von 14 bis 17 Uhr im Ertingerhaus, Keplerstraße 41, ein Betreuungsnachmittag für an Demenz Erkrankte zur Entlastung pflegender Angehöriger statt. Nähere Auskunft bei Gertraud Fohrer vormittags unter ☎ 310 99 29 oder Monika Wille unter ☎ 31 18 46.

FBS – Klangerlebnis

Klangmassage, Meditation und Phantasiereisen mit Hilfe von Klangschalen stellt ein Seminar mit Rena Ruhs vor, das am heutigen Montag um 19 Uhr beginnt. Nähere Informationen und Anmeldung zu diesem Kurs bei der Familienbildungsstätte Esslingen, Berliner Straße 27, unter ☎ 3969980 oder www.FBS-Esslingen.de

Weingärtner-Liederkrantz

Am heutigen Montag findet ab 20 Uhr im Sportheim in Sirnau eine Ausschuss-Sitzung statt.

Senioren Stadt- und Frauenkirche

Die Senioren von Stadt- und Frauenkirchengemeinde treffen sich am Dienstag, 25. Januar, um 15 Uhr im Beblinger Gemeindehaus bei der Frauenkirche. Pfarrer i. R. Ulrich Weißenstein berichtet über einen Sommer in der Provence.

Esslinger Liederkrantz

Morgen, Dienstag, beginnt um 18.30 Uhr die Chorprobe für den Frauenchor. Ab 20 Uhr probt der Männerchor in der Aula der Katharinenschule.

Rheuma-Liga Esslingen

Die Fibromyalgie-/Weichteilrheuma-Gruppe trifft sich am Dienstag, 25. Januar, ab 15.30 Uhr in der Seniorenresidenz Charlottenhof. Nähere Infos unter ☎ 07 11/345 23 51.

Johannesgemeinde – Seniorenclub

Der Seniorenclub der Johanneskirchengemeinde trifft sich am morgigen Dienstag ab 15 Uhr im großen Gemeindesaal hinter der Johanneskirche am Charlottenplatz. Heidi Gassmann erzählt vom ehemaligen Augustinerkloster in Esslingen.

SPD AG „60 plus“

Die Plätze für die Stadtrundfahrt mit M&L Wolfgang Drexler am Mittwoch, 26. Januar, sind vergeben. Die SPD AG „60 plus“ lädt um 16 Uhr im Anschluss an die Führung zu einem Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten ein. Die Veranstaltung findet in der Alten Aula im Behördenzentrum statt. Teilnehmen können Interessierte, auch wenn sie die Busfahrt nicht mitmachen konnten.

Kolpingsfamilie Esslingen

Der Schwäbische Abend beginnt morgen, Dienstag, um 20 Uhr im Kolpingzimmer des Salemer Pflegehofs.

Krankenpflegeverein Oberesslingen

Morgen, Dienstag, öffnet das Café Lerche von 14.30 bis 16.30 Uhr für Jung und Alt im Lerchenäcker-Gemeindehaus, Dresdener Straße 27.

Nabu – Kinder- und Jugendgruppe

Die Kinder- und Jugendgruppe des Nabu trifft sich am 28. Januar von 15.30 bis 17.30 Uhr. Neugierige Forscher und Entdecker zwischen 8 und 14 Jahren sind dazu eingeladen. Fragen beantworten Peter Rose unter ☎ 07 11/ 351 59 32 oder Martina Berberich unter ☎ 071 53 / 61 04 01.

Bechtle-Rentner

Die Rentnerinnen und Rentner der Firma Bechtle treffen sich am Mittwoch, 26. Januar, ab 15 Uhr in der Gaststätte Waldheim Zollberg.

Christuskirche Zollberg

Morgen, Dienstag, ist ab 14.30 Uhr Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Martin-Luther-Zimmer im Untergeschoss der Christuskirche. Die Leitung hat Ingrid Konopka.

Sprechtage der Rentenversicherung

Kreis Esslingen (hin) – Die Rentenversicherung Baden-Württemberg hält auch im Februar im Kreis Esslingen zahlreiche Sprechtag ab. Die Rentenversicherung weist darauf hin, dass Beratungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter ☎ 07 11/ 61 466-100 möglich sind. Die Versicherten werden gebeten, sämtliche Unterlagen sowie Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Fachleute beraten insbesondere über Rentenansprüche, Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten sowie über Rehabilitationsleistungen. Die Beratung erfolgt computerunterstützt, somit können sofort kostenlos Rentenansprüche berechnet werden. Hier die Termine im einzelnen: In Esslingen in der Geschäftsstelle der AOK Neckar/Fils in der Plochinger Straße 13, am 9. Februar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.40 Uhr sowie am 23. Februar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.40 Uhr. In Plochingen, Altes Rathaus in der Schulstraße 7 (Zimmer 6), am 1. Februar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.40 Uhr sowie am 15. Februar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.40 Uhr. In Filderstadt-Bernhausen, Hochhaus in der Aicher Straße 26 (Zimmer 101), am 14. Februar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.40 Uhr.